



**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und  
Nieder-Teutschland**

**Beer, Johann Christoph**

**Nürnberg, [ca. 1690]**

Brieg.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

Hungers-Noth in vier-monatlicher Belägerung ausgestanden. Ist heutiges Tages noch dem König in Frankreich gehörig, welcher sie zu einer Haubt-Bestung gemacht.

Brieg.

**B**rieg ist die Haubt-Stadt in Briegischen Fürstenthum an der Oder; liegt auf einem gar schönen ebnen Boden, in guter und gesunder Luft, auch sehr fruchtbaren und kostlichen Aeckern. Es giebt viel Leiche herum; gegen Mitternacht zu, hat es einen sehr grossen Wald. Die Kirche zu St. Niclas, als die Pfarr-Kirche, ist ein hohes und mächtiges grosses steinernes Gebäu. Die Dom-Kirche ist viel kleiner, aber zierlich, und hat einen fünstlichen Predigt-Stuhl. Die Fürstl. Schul allda ist Anno 1564. von Herzog Georg II. erbauet worden. Die Fürstl. Burg ist Anno 1544. von neuem zu erbauen angefangen worden. Das Rauch Haus ist groß und stattlich. Das Zeug Haus ist wol verseben. Hat gewaltige Vor-Städte, Vor-Werk und Gärten. Vor dem Oder-Thor, auf der mächtigen grossen Aue, halten die Wohlen jährlich drey Ochsen-Märkte, nemlich auf Trinitatis, Jacobi, und Marien Geburt, da viel 1000. Ochsen kommen, und weit verführt werden.

Ein anders Brieg liegt in Ober-Wallis, und ist der andere Haubt-Fleck des andern Zenden, so schön, lustig, und stattlich von Gebäuden, und allen Dingen, davon das Brierger, oder warm gesund Bad, eine Ein de belegen.

Briel.